

EnviTec

Biogas schonend aufbereitet

[24.09.2013] In der Gemeinde Köckte in Sachsen-Anhalt ist eine neue Biogasaufbereitungsanlage in Betrieb genommen worden. Das Unternehmen EnviTec Biogas liefert die notwendige Technik.

Biomethan, das direkt ins Erdgasnetz eingespeist wird – das liefert ab sofort das Unternehmen Bioenergie Köckte in Sachsen-Anhalt. Die 350 Normkubikmeter große EnviThan-Gasaufbereitungsanlage stammt vom niedersächsischen Biogasanlagenbauer EnviTec Biogas. Abnehmer ist das Unternehmen EnviTec Energy, eine Tochtergesellschaft der EnviTec Biogas. Wie das Unternehmen mitteilt, wird das in der Gemeinde Köckte produzierte Biomethan in dezentralen Blockheizkraftwerken (BHKW) zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt. Um Biogas in ein bestehendes Erdgasnetz einspeisen zu können, muss es jedoch zuvor gereinigt und konditioniert werden. In Köckte geschieht dies durch ein schonendes und kosteneffizientes Verfahren, bei dem spezielle Membranmodule zum Einsatz kommen: „Die Hohlfasermembranen reinigen das in Biogasanlagen erzeugte Rohbiogas auf mehr als 97 Prozent Gehalt besonders rein“, so Jürgen Tenbrink, Technikvorstand von EnviTec Biogas. Neben der im Oktober 2012 in Betrieb genommenen Demonstrationsanlage in Sachsendorf ist Köckte nun der zweite Standort, an dem Biomethan mit der EnviThan genannten Reinigungstechnologie im industriellen Maßstab erzeugt wird. „In Köckte fanden wir hierzu beste Bedingungen vor“, sagt Alfred Gayer, Geschäftsführer der EnviTec Energy. Eine direkte Anbindung zum Gasnetz sowie eine zuverlässige Rohstoffversorgung durch zwei nahe gelegene Agrarbetriebe seien nicht überall gegeben.

(ma)

Stichwörter: Bioenergie, EnviTec Energy, Bioenergie Köckte, Erdgas, Köckte, Kraft-Wärme-Kopplung